

# Ambulante Krankenpflege

Sie bietet hilfe- bzw. pflegebedürftigen Menschen die Möglichkeit, in ihrer eigenen Wohnung gepflegt und versorgt zu werden und dadurch ihr Leben weiterhin in der vertrauten Umgebung führen zu können.

Diesen Dienst können alle Einwohner von Aichwald und Baltmannsweiler ohne Ansehen ihres Standes oder ihrer Konfession beanspruchen.

## Unsere Leistungsangebote:

1. Behandlungspflege (§37.2 SGB V) nur auf ärztliche Verordnung:

Kostenträger: Krankenkasse (ab 1.1.2004 für jede Verordnung 10 Euro und für 28 Kalendertage im Jahr 10% Eigenbeteiligung an den Kosten der Behandlungspflege)

Leistungen der Behandlungspflege sind u.a.:

- Richten- und Verabreichen von Medikamenten
- Kontrollen von: Blutzucker und Blutdruck
- Injektionen
- Verbandswechsel

2. Grundpflege

Kostenträger: Pflegekasse (SGB XI) bei Einstufung oder Privatleistung (25% Rabatt bei Mitgliedschaft im Krankenpflegeverein)

Leistungen der Grundpflege sind u.a.:

- Körperpflege (waschen, duschen, baden)
- Mobilisation
- Hilfe bei Ausscheidung, Stomaversorgung
- Lagerungen

3. Pflegeeinsatz nach § 37 Abs. 3 SGB XI bei Empfängern/Innen von Pflegegeld – Pflegeberatungsgespräch

Neues Angebot „Palliative Care“ in Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten und anderen Diensten in Planung. Palliativ Care ist die aktive ganzheitliche Behandlung und Betreuung von Patienten, deren Erkrankung nicht mehr auf eine heilende Behandlung anspricht.

## Weitere Angebote (ohne Gebühr)

- Anleitung und Unterstützung pflegender Angehöriger
- Allgemeine Information, Vermittlung und Beratung „Rund um die Pflege“

Betreuung ausschließlich durch Pflegefachkräfte (z.Zt. neu festangestellte Krankenschwestern, sowie drei Krankenschwestern und eine Altenpflegerin als Aushilfskräfte).

Kontaktperson: Andrea Thelen, Gesamtpflegedienstleitung



Hier das Team der ambulanten Krankenpflege.



Das Team der organisierte Nachbarschaftshilfe in Baltmannsweiler

# Organisierte Nachbarschaftshilfe

Die organisierte Nachbarschaftshilfe setzt sich aus freiwillig und fest angestellten, engagierten Mitarbeitern zusammen, die kranke, behinderte oder betagte Menschen unterstützen und begleiten. Anleitung, Begleitung und Beratung erfolgt durch die Einsatzleitung, die auch regelmäßig Dienstbesprechungen und Fortbildungen (Qualifizierung) organisiert. Die Einsätze der Nachbarschaftshilfe gehen oft Hand in Hand mit der Krankenpflege, Arzt, Essen auf Rädern oder anderen Diensten. Die NBH führt pflegerische Tätigkeiten am Patient durch, sie hilft bei der Haushaltsführung, sie bietet Betreuungs- und Begleitdienste, Betreuungsnachmittage und eine Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige an und macht auch Pflegeeinsätze bei Empfängern von Pflegegeld.

In Zusammenarbeit mit Ärzten, der Hospiz, der Krankenpflege und anderen Berufsgruppen betreuen die Mitarbeiter/Innen der NBH auch

Menschen im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung (Palliativ Care) mit dem Ziel, die Lebensqualität zu verbessern und diese möglichst lange zu erhalten. Weiterhin ist die Nachbarschaftshilfe auch in der Haus- und Familienpflege tätig. Bei Krankheit der Mutter, Schwangerschaft und Entbindung führt sie den Haushalt weiter und betreut die Kinder.

## Wer kann mitmachen?

Mitmachen kann jeder, der wöchentlich ein paar Stunden für andere übrig hat und im Helfen eine sinnvolle Aufgabe sieht. Für jeden Einsatz wird eine Aufwandsentschädigung bezahlt, außerdem besteht für jeden Mitarbeiter eine Betriebshaftpflichtversicherung.

Kontaktperson: Gesamteinsatzleitung der NBH für Aichwald und Baltmannsweiler/Hohengehren Barbara Walden



Team der organisierten Nachbarschaftshilfe in Aichwald

# Betreuungsnachmittag

Betreuungsnachmittage entlasten die Familien seit 8 Jahren. Die Nachfrage nach diesem Angebot nimmt laufend zu. Der Betreuungsnachmittag ist für die Betreuten sowie deren pflegenden Angehörige zu einer festen und wichtigen Einrichtung geworden. Immer mehr pflegende Angehörige machen von diesem Angebot Gebrauch.

Zum Konzept eines Betreuungsnachmittags gehören gezielte Angebote wie zum Beispiel Wahrnehmungsübungen, Schulung des Gedächtnisses, der geistigen Fähigkeiten, der Orientierungsvermögens, Bewegung nach Musik und altersgerechter Gymnastik, Basteln, Singen, kleine Spaziergänge und vieles, vieles mehr. Es wird immer auf die Bedürfnisse, Interessen und Fähigkeiten der Einzelnen eingegangen. Kaffee und Kuchen runden diese Nachmittage ab.

Im Durchschnitt werden 11 Personen pro Nachmittag von qualifizierten Mitarbeitern betreut. Der Personalschlüssel erstreckt sich auf 6:11. Aufgrund der großen Nachfrage bietet die Station ab Oktober diesen Nachmittag wöchentlich, immer donnerstags, im Evangelischen Gemeindehaus Schanbach, an.

Wer entsprechend eingestuft ist, kann diesen Betreuungsnachmittag über seine jeweilige Pflegekasse abrechnen. Ansprechpartnerin ist Ursula Schäfter.

## Termine für 2004:

23. September 2004, 7. Oktober, 21. Oktober, 4. November, 18. November, 2. Dezember und 16. Dezember

Auch für Angehörige bietet die Station Gesprächsnachmittage an. Jeden dritten Mittwoch können sich Angehörige für einige Stunden treffen und von ihrem Alltag erzählen. Man nimmt sich Zeit zum Gespräch, zum Entspannen und zum Austausch mit Gleichbetroffenen. Diese Teilnahme ist kostenlos. Geleitet werden diese Nachmittage von Ursula Schäfter und Verena Fritz.

## Besuch aus Deizisau beim Betreuungsnachmittag

Einsatzleiterin Sabine Hagenmüller und Pflegedienstleitung Frau Müller aus Deizisau waren im Februar 2003 Gast bei der Station, um sich ein Bild vom Betreuungsnachmittag für Demenzerkrankte und Schlaganfallpatienten zu machen. Deizisau möchte einen Betreuungsnachmittag aufbauen.

Die Damen waren sehr angetan von dem gut besuchten und bestens funktionierenden Betreuungsnachmittag (Programm, Ablauf) und konnten wertvolle Tipps mit nach Hause nehmen.

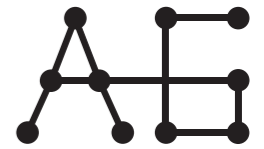


Das Betreuungsteam Ursula Schäfter und Verena Fritz



Betreuungsnachmittag, 5 Jahre Jubiläumsfeier mit Patienten, Betreuungsteam, Bürgermeister Hohler und Frau Mechler

# Arbeitsgemeinschaft ambulanter Hilfen Bereich Schurwald



Verbinde dein Wissen mit dem Wissen anderer Gruppen und arbeite mit ihnen zusammen!

Unter Bezugnahme der Richtlinien des Sozialministeriums für die Förderung der ambulanten Hilfen wurde am 10.11.1994 unter dem Dach der Diakonie- und Sozialstation Schurwald eine Arbeitsgemeinschaft für ambulante Hilfen für den Bereich Schurwald gegründet. Ziel dieser Arbeitsgemeinschaft der ambulanten Dienste im Einzugsbereich der Diakonie- und Sozialstation Schurwald e.V. ist ein 1 bis 2 Mal jährlich stattfindender Erfahrungsaustausch. Wesentliche Funktionen und Aufgaben der AG sind: Verbesserung der Zusammenarbeit und gegenseitige Abstimmung der Angebotspalette, Informations- und Erfahrungsaustausch mit anderen Leistungserbringern. Abklärung von Versorgungsdefiziten, Weiterentwicklung und Ausbau der Hilfen, Erörterung gemeinsamer Angelegenheiten.

Mitglieder der AG sind: Diakonie- und Sozialstation Schurwald mit den Bereichen Krankenpflege und Nachbarschaftshilfe, die sozialen Dienste der Gemeinden Aichwald und Baltmannsweiler, Landratsamt Esslingen, Altenfachberatung, Sozialer Dienst Esslingen, Sozialpsychiatrischer Dienst (SOFA) Nürtingen, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Esslingen, Arbeitsgemeinschaft Hospiz, Familientreff für Behinderte in Aichwald, Frauensebsthilfe nach Krebs in Baltmannsweiler, DRK Ortsverein Aichwald, Kreiskrankenhaus Plochingen, Pflegedirektorium, Evang. Altenheime in Baden-Württemberg gGmbH, Rheuma-Liga Baden-Württemberg, Arbeitskreis Esslingen und die Ärzteschaft Aichwald und Baltmannsweiler. Dann gehören die Besuchsdienste und Seniorenkreise der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinden Aichwald, Baltmannsweiler und Hohengehren dazu. Als beratende Funktion steht die AOK Esslingen, als Vertragspartner, zur Seite.

Die Geschäftsführung liegt bei Frau Mechler. Die Arbeitsgemeinschaft feiert auch ihr 10 jähriges Bestehen.